Presseinformation

10. Februar 2003

Schifffahrtsmuseum Spitz soll attraktiver werden

Rund 9.700 Euro Förderungen für Beratungskonzept bewilligt

Das seit 1970 bestehende Schifffahrtsmuseum Spitz beschäftigt sich vor allem mit dem Aspekt der nicht motorisierten historischen Schifffahrt auf der Donau. Der gleichnamige Verein hat rund 100 Mitglieder, unter ihnen auch prominente Winzer, die im Museum regelmäßig Weinpräsentationen abhalten. In diesem Segment zählt das Schifffahrtsmuseum in Spitz europaweit zu den führenden Einrichtungen, bislang konnten jährlich zwischen 7.000 und 8.000 Besuchern verzeichnet werden.

Weil die Präsentation im Museum insgesamt jedoch nicht mehr den heutigen Anforderungen an moderne Museumspräsentation und -didaktik entspricht, hat sich der Verein Schifffahrtsmuseum Spitz entschlossen, durch einen professionellen Museumsberater klären zu lassen, welche Möglichkeiten zu einer Neupositionierung bestehen.

Für das EURO FIT Projekt „Attraktivierung Schifffahrtsmuseum Spitz“ im Rahmen der LEADER+ Region Weltkulturerbe Wachau hat die NÖ Landesregierung zuletzt 9.696 Euro Förderungen bewilligt, zusammengesetzt aus 3.636 Euro Regional- und 6.060 Euro EU-Fördermittel aus dem EAGFL-Fonds. Insgesamt sind die Beratungskosten für eine Neukonzeption des Museums mit 12.120 Euro veranschlagt, Förderungsempfänger ist der Verein Schifffahrtsmuseum Spitz. Das geplante Projektende ist mit September 2003 terminisiert.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at